



Kommunale Übergangsmodelle in der Diskussion: Bericht aus Stuttgart

Beitrag zum Fachtag der Fachverbände für
Erziehungshilfen am 1. Juni 2022 in Frankfurt/M.

Amelie Hosp
Lucas – Johannes Herzog



Inhalt oder: Was wir berichten wollen

1. Zum Projekt „Leaving Care in der Kommune: Beratung und Infrastrukturentwicklung“
2. Rahmende Informationen zu Stuttgart
3. Themen am Projektstandort
4. Aktivitäten am Projektstandort
5. Erreichtes
6. Stolpersteine und Herausforderungen
7. Ausblick



1. Zum Projekt „Leaving Care in der Kommune: Beratung und Infrastrukturentwicklung“

1. Warum Stuttgart sich zunächst nicht an dem Projekt „Fachstelle Leaving Care“ beteiligen wollte
2. Warum Stuttgart sich dann doch noch entschieden hat, an dem Projekt mit zu arbeiten
3. Warum wir diese Entscheidung – trotz Pandemie und vieler Baustellen – nicht bereut haben



2. Rahmende Informationen zu Stuttgart

- 607.400 Einwohner, davon 161.600 (ca. 27%) ohne deutschen Pass (4/2022)
- 45,6% aller Einwohner, 61,3% aller unter 20-Jährigen haben Migrationshintergrund (2020)
- Der Jugendquotient beträgt 26,7 (2020)
- Das Jugendamt hat 6 Fachabteilungen mit ca. 4500 MA* auf ca. 3300 Stellen
- Das Jugendamt ist Träger von 190 Kita-/Schulkindeinrichtungen sowie Erziehungshilfeträger mit u. a. 105 stationären Plätzen in 14 Wohngruppen und ca. 370 laufenden Vollzeitpflegen
- Der Haushalt des Jugendamts betrug in 2021 ca. 670 Mio €





2.1 Rahmende Informationen zu Stuttgart

- Ca. 65% der stationären Erziehungshilfebedarfe werden bei 5 Erziehungshilfeträgern in Stuttgart versorgt
- Die für das Thema Careleaver relevanten Ämter und Akteur*innen verteilen sich auf zwei Referate; dazu kommt noch die Kindergeldkasse bei der Agentur für Arbeit:

Referat Jugend & Bildung

- Jugendamt
- Schulverwaltungsamt
- Abt. Bildungspartnerschaft
- Kinderbüro

Referat Soziales & gesellschaftliche Integration

- Sozialamt
- Jobcenter / U 25
- Gesundheitsamt
- Bafög-Amt
- Stabsstelle für individuelle Chancengleichheit

- Seit vielen Jahren referatsübergreifendes „Arbeitsbündnis Übergang Schule – Beruf“





2.2 Zahlen Hilfe zur Erziehung

Junge Menschen ohne UMF/ION

	2019	2020
Beendete stationäre Hilfen § 34	257	278
§33: Pflegekinder	57	47
Alter bei Beendigung der stat. Leistung unter 18	161	192
18- unter 21	73	74
21 und älter	23	12
Von der Gesamtzahl		
Männlich	139	147
weiblich	118	131
Mit Migrationshintergrund	134	148
Ohne Migrationshintergrund	123	130

Stationäre Hilfen (Auswertungen Prosoz) ohne UMF/ohne Kostenerstattung/ohne § 35a

Hilfeart	2020	2021
Gesamt	1027	1087
§33 Vollzeitpflege	299	298
§41/33: Vollzeitpflege für junge Volljährige	16	20
§ 34 Heimerziehung	557	609
§41/34 Heimerziehung für junge Volljährige	155	160

Hypothetische Hochrechnung der Zahlen: In den kommenden 10 Jahren werden ca. 3300 Stuttgarter junge Menschen die stationäre Jugendhilfe verlassen



3. Themen am Projektstandort

Finanzierung

- Akteur*innen aus Jobcenter, Familienkasse, Jugendamt, eva Stuttgart, BAB-Stelle, Arbeitsagentur, Wohngeldstelle, Careleaver e.V., etc. beteiligt
- 2 Runde Tische
- Ziel: Etablierung von strukturellen Standards für einen vereinfachteren Übergang von Careleavern und Sensibilisierung der Institutionen
- 4 mal im Jahr gemeinsames Treffen zu Themenschwerpunkten geplant

Nachbetreuung

- Akteur*innen: Jugendamt (HzE und ASD), eva Stuttgart, AGDW, Careleaver e.V., KVJS-Landesjugendamt beteiligt
- Bestandsaufnahme Careleaver in Stuttgart
- Vernetzung trägerübergreifend
- Ziel: Nachbetreuung von Careleaver in Stuttgart verbessern
- Schaffung gemeinsamer Standards



4. Aktivitäten am Projektstandort





5. Erreichtes

Was hat sich etabliert?

- Vernetzung stadtweit /trägerübergreifend
- Thema auf 3-tägiger HZE-Klausur, in Finanz-AG und Leitungsrunden
- Sensibilisierung (Jobcenter, Kindergeldkasse, etc.)
- Nachbetreuungsstandards entwickelt (Coming-Back-Wohnung, Seminare, Auszugsordner, etc.)
- Checkliste Übergangsplanung/Nachbetreuung im Hilfeplanverfahren
- Projektstelle „Careleaver-Arbeit“ für 2 Jahre
- Verknüpfung mit Projekt „Weiterentwicklung stationärer Hilfen“
 - Beteiligungsgremium
- Öffentlichkeitsarbeit und Info-Tool für Careleaver (Homepage)
- Fortbildungsangebot zu Careleaver im Fobi – Programm des Jugendamts



6. Stolpersteine und Herausforderungen

- Pandemiebedingungen
- Leitungsverantwortung ins Boot holen
- Mandat für Institutionsübergreifendes Handeln bekommen
- Motivation der Careleaver zur Mitarbeit
- Erkenntnis: Careleaver sind eine diverse Zielgruppe, es braucht differenzierte Angebote
- Zusätzlicher Zeitaufwand neben Alltagsarbeit
- Gemeinsame Haltung unter Trägern entwickeln



7. Ausblick

- Bericht im Jugendhilfeausschuss im Herbst 2022 über das Projekt, die Notwendigen Aktivitäten zur Umsetzung der gesetzlichen Regelungen aus dem KJSG zu Careleaver, Übergangplanung, Nachbetreuung, Selbstvertretung mit evtl. notwendigen zusätzlichen Ressourcen
- Runder Tisch Finanzierung hat sich regelhaft etabliert
- Etablierung der Standards zur Nachbetreuung bei allen Trägern und in allen elf Beratungszentren des Jugendamts
- Finanzierung über Modulzuschlag auf Entgeltsatz
- Lösung für einen Notfallfonds zur Übergangsfinanzierung
- Etablierung von Selbstvertretung / „Heimräten“
- Infoseite für Careleaver auf der Homepage der LHS Stuttgart



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.

Rückfragen gerne nachher

